

### III

#### *Wie sollen die Leitungen der Grundorganisationen an die Verwirklichung dieser Aufgaben herangehen ?*

Die Erfahrungen vieler Grundorganisationen lehren, daß es zweckmäßig ist, bei der Plandiskussion die ökonomische und politische Lage im Betrieb

- insbesondere den erreichten Stand des wissenschaftlich-technischen Fortschritts - in der Parteileitung einzuschätzen und eine klare Konzeption für die politische Führungstätigkeit der Plandiskussion auszuarbeiten.

Auf der Grundlage dieser Konzeption sollten vor der gesamten Belegschaft folgende Fragen beantwortet werden:

- Wo stehen wir bei der Organisation der Transportdurchführung, der Nachrichtenvermittlung und -beförderung im Vergleich zum wissenschaftlich-technischen Höchststand, insbesondere hinsichtlich der Qualität der Arbeit, der Zuverlässigkeit, Sicherheit und Pünktlichkeit, der rationellsten Ausnutzung der Kapazitäten und der Kostenentwicklung?
- Welche Reserven sind im Betrieb zur Steigerung der Arbeitsproduktivität vorhanden und wie werden sie nutzbar gemacht?
- Wie werden alle Betriebsangehörigen am wirkungsvollsten im Massenwettbewerb in die Lösung dieser Aufgaben einbezogen?
- Welche Maßnahmen sind für 1964 notwendig, um neueste Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik anzuwenden und die Qualität der Arbeit zu verbessern?

Bei der Einschätzung dieser Fragen kommt es darauf an, daß die Leitungen der Grundorganisationen die politisch-ideologische Situation im Betrieb analysieren und Maßnahmen für die offensive Überwindung aller ideologischen Hemmnisse bei der Durchsetzung der neuen Technik festlegen.

Die Parteiorganisationen sollten darauf achten, daß die leitenden Funktionäre im Betrieb in den Aussprachen der Brigaden, Gewerkschaftsgruppen und Betriebsabteilungen auftreten und unmittelbar am Arbeitsplatz mit den Arbeitern, Konstrukteuren, Technologen usw. beraten, wie die eingetretenen Planrückstände des Volkswirtschaftsplanes 1963 im Transport- und Nachrichtenwesen auf geholt und die Zielsetzung für 1964 verwirklicht werden soll. Diese Aussprachen dürfen nicht durch Beratungen im engsten Kreis oder „formale Anleitungen“ verwässert oder ersetzt werden

Wir empfehlen, daß die Parteileitungen die besten Agitatoren und Propagandisten der Grundorganisationen regelmäßig anleiten, um für die in der Plandiskussion auftretenden Fragen im Betrieb eingehende Argumentationen